komba gewerkschaft schleswig-holstein

23. Juni 2025

Tag des öffentlichen Dienstes: Leistungen würdigen und Diskriminierung abbauen

komba Info – Dienst

Der öffentliche Dienst (öD) ist das Herzstück unserer Gesellschaft und unverzichtbar für das Funktionieren unserer demokratischen Strukturen. Anlässlich des Internationalen Tags des öffentlichen Dienstes, den die Vereinten Nationen 2003 ins Leben gerufen haben, ist es das zentrale Anliegen der komba gewerkschaft sh, die wertvolle Arbeit der Tarifbeschäftigten und Beamt*innen zu würdigen und gleichzeitig bestehende Diskriminierungen zu thematisieren.

Tagtäglich leisten 5,2 Millionen Beschäftigte im öD unverzichtbare Arbeit, etwa auf Bau- und Betriebshöfen, in Kindertagesstätten, in verschiedensten Ämtern und Behörden sowie bei Ver- und Entsorgern. Ohne ihr Engagement käme das öffentliche Leben zum Erliegen. Leider wird ihre Arbeit noch immer durch Diskriminierungen beeinträchtigt. Besonders Frauen, die zu etwa 70% in Teilzeit arbeiten und einen Großteil der Sorgearbeit übernehmen, sind aufgrund familiärer Verpflichtungen benachteiligt – ein struktureller Zustand, der nicht mehr akzeptabel ist. Das jüngste Urteil (VG Freiburg, 5 K 2541/23) gegen die Gemeinde Todtmoos verdeutlicht den akuten Handlungsbedarf. Die komba gewerkschaft sh ermutigt alle Frauen, sich für ihre Rechte einzusetzen, Unterstützung zu suchen und insbesondere sich zu organisieren!

Vor diesem Hintergrund ist auch die Diskriminierung von Teilzeitbeschäftigten im öD ein Problem, wie das BAG (Az. 8 AZR 370/20) festgestellt hat. Die bisherige Praxis, Überstundenzuschläge erst bei Überschreiten der Vollzeitäquivalente zu gewähren, benachteiligt auch hier oftmals Frauen. Jede Teilzeitkraft sollte einen Anspruch auf Zuschläge haben, sobald Mehrarbeit über das arbeitsvertragliche Soll anfällt. Die komba gewerkschaft sh ermutigt daher alle Teilzeitbeschäftigten, ihre Rechte wahrzunehmen und Ansprüche prüfen zu lassen.

Der öD muss darüber hinaus besser die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln, für die er Dienstleistungen erbringt. Die Unterrepräsentation beispielsweise von Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Schwerbehinderungen ist in Zeiten des Personalmangels nicht nachvollziehbar und nicht diskriminierungsfrei. Die komba fordert daher gezielte Nachwuchsförderung und anonymisierte Bewerbungsverfahren, um Vielfalt und Chancengleichheit dauerhaft sicherzustellen.

Heute sprechen wir allen Tarifbeschäftigten und Beamt*innen im öD unseren Dank aus. Diese Anerkennung darf jedoch nicht nur symbolisch bleiben. Sie muss in konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen münden. Lasst uns gemeinsam für einen fairen und zukunftsfähigen öffentlichen Dienst kämpfen. Diskriminierung hat im öffentlichen Dienst keinen Platz und verdient damit ein Hausverbot!

komba gewerkschaft schleswig-holstein e.V.

Hopfenstraße 47 | 24103 Kiel | Tel. 0431.535579-0 | E-Mail: info@komba-sh.de | Internet www.komba-sh.de